

## JAHRESBERICHT 2017



# VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe UnterstützerInnen!

Mit Freude präsentieren wir Ihnen den vorliegenden Jahresbericht des UN WOMEN Nationalkomitee Österreich über das Jahr 2017. Aus Anlass unseres 20-jährigen Bestehens blickten wir in diesem besonderen Jahr zurück auf unseren gemeinsamen Weg zur Förderung von Frauen und Mädchen. Mit unverminderter Energie verfolgten wir auch in diesem Jahr unser Ziel, durch Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in Österreich dazu beizutragen, Frauen weltweit zu stärken und – im Sinne des Nachhaltigen Entwicklungsziels 5 – Geschlechtergleichstellung zu erreichen sowie Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung zu befähigen.

Der Charity Ball der Diplomatischen Akademie oder auch das alljährliche Charity-Dinner im Restaurant Habibi & Hawara zugunsten syrischer Frauen und Mädchen im Flüchtlingscamp Za'atari sind nur Beispiele eines überaus erfolgreichen Jahres 2017. Im Herbst 2017 beteiligte sich das UN WOMEN Nationalkomitee Österreich erstmals an der Kampagne „Orange the World“, die jedes Jahr vom 25. November bis zum 10. Dezember organisiert wird: und es ist gelungen, dass das Burgtheater in Wien und der Uhrturm in Graz orange beleuchtet wurden, um ein sichtbares Zeichen für den Kampf gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Weltweit unterstützten zudem zahlreiche österreichische Botschaften unseren Aufruf zur Beteiligung an dieser Kampagne, das OSZE Sekretariat in Wien erstrahlte ebenfalls in Orange. Den krönenden Abschluss dieses Jahres bildete einmal mehr unser OeKB Charity-Punschstand, den wir wie immer an einem Tag im Dezember in Kooperation mit White Ribbon Österreich auf der Freyung organisierten.

All das wäre ohne unsere Mitglieder, Kooperationspartner und Unterstützerinnen nicht möglich gewesen wäre. Daher herzlichen Dank an Sie und alle, die uns im Jahr 2017 geholfen haben, Frauen und Mädchen weltweit zu stärken. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen!

Herzlich,



Botschafterin Dr.<sup>in</sup> Desiree Schweitzer  
Präsidentin UN WOMEN Nationalkomitee Österreich

# 20 JAHR JUBILÄUM



Der 12. Oktober 2017 war für unser Nationalkomitee ein besonderer Tag, feierten wir doch an diesem Abend das 20-jährige Bestehen unseres Nationalkomitees in der Diplomatischen Akademie, eine Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Margit Fischer, der Vorsitzenden des Österreichischen Frauenrats. Über 100 Gäste waren unserer Einladung gefolgt und verbrachten mit uns einen Abend, der sich auszeichnete durch inspirierende Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und Wiedersehen, einen Abend, an dem über diese Feier hinausreichende Kontakte geknüpft und Ideen für weiteres Engagement geboren wurden. Nach der Festrede von Bot. Dr. Thomas Greminger, Generalsekretär der OSZE, berichteten zwei frühere Präsidentinnen unseres Nationalkomitees, Bot.<sup>in</sup>, Dr.<sup>in</sup> Brigitte Brenner (2001-2006) und Dr.<sup>in</sup> Lilly Sucharipa (2006-2016) über Entwicklungen und Erreichtes der letzten 20 Jahre. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema "Empowerment und Gleichstellung - verschiedene Ansätze, ein gemeinsames Ziel", gingen Hofrätin Dr.<sup>in</sup> Lilian Hofmeister, österreichische Vertreterin im CEDAW Komitee, Mag. Robert Zeiner, Leiter Programme und Projekte International der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und Mag.<sup>a</sup> Silvia Rathgeb, SAP University Alliances Director, auf Fragen unserer Präsidentin, Dr.<sup>in</sup> Desiree Schweitzer zu Geschlechtergleichstellung aus deren jeweiliger Perspektive ein. Besonders geehrt waren wir durch Videobotschaften aus New York, in denen die Exekutivdirektorin von UN WOMEN, Phumzile Mlambo-Ngcuka und die stellvertretende Exekutivdirektorin, Lakshmi Puri, die Verdienste des Nationalkomitees würdigten und uns gratulierten.

Mel Merio führte beschwingt durch den Abend, Jasmin Meiri-Brauer und Lukas Ivič, unterhielten die Gäste mit wunderschönen Chansons. Dankbar sind wir unseren Gästen, die durch ihr Kommen - und den Kauf von Tombolalosen - unsere Arbeit unterstützt und uns damit in unserem Engagement bestärkt haben.

# UNSER ENGAGEMENT FÜR ZA'ATARI

Seit 2017 unterstützt das UN WOMEN Nationalkomitee Österreich Projekte von UN WOMEN im Flüchtlingslager Za'atari in Jordanien. Im Lager leben derzeit etwa 80.000 Menschen, 80 Prozent davon sind Frauen und Kinder. Viele von ihnen haben auf der Flucht Gewalt erlebt und sind traumatisiert. UN WOMEN bietet ihnen geschützte Zonen, sog. „Oasen“. Hier können sich Frauen treffen, an Bildungsprogrammen teilnehmen und im „Cash for Work“ Programm ein kleines Einkommen erwerben.

In den „Oasen“ weben Frauen und Mädchen Teppiche, fertigen kleine Mosaike und nähen Stofftaschen. Diese Produkte werden in einem eigenen Shop verkauft. Die Frauen unterrichten andere Frauen und Mädchen in Schreiben, Lesen, Englisch oder bringen ihnen bei, mit dem Computer zu arbeiten. Diese Fähigkeiten sollen sie in Zukunft – wenn denn irgendwann in Syrien Frieden herrscht – dabei unterstützen, ein selbständiges Leben zu führen. In eigenen Werkstätten werden Wickelpölster und Babykleidung genäht, die Familien mit Neugeborenen geschenkt bekommen.

In den von UN WOMEN eingerichteten „Oasen“ können die Frauen nicht nur einer bezahlten Arbeit nachgehen. Sie erhalten auch Beratung und Betreuung, werden über ihre Rechte aufgeklärt und können über ihre Fluchterfahrung, über persönliche Probleme wie familiäre Gewalt oder über ihre Ängste, wie ihr Leben weitergehen soll, sprechen. Es gibt auch einen Kindergarten, in dem die Kinder jener Frauen betreut werden, die sich weiterbilden oder die einer Arbeit nachgehen. Die Kinderbetreuerinnen werden für ihre Arbeit ebenfalls bezahlt.

Was die Projekte von UN WOMEN so besonders macht ist die Art und Weise, wie die geflüchteten Frauen in die Organisation eingebunden werden. Sie können selbst Verantwortung übernehmen, Initiativen ergreifen sowie Ideen einbringen und diese umsetzen. Ziel ist, den Frauen Halt zu geben, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihnen dank kleiner Einkommen zu ermöglichen, zusätzliche Lebensmittel und Medikamente zu kaufen. Es hat uns überrascht, dass manche Frauen ihrem Schicksal auch etwas Positives abgewinnen können. „Durch die Projekte von UN WOMEN haben wir unseren Wert und unsere Rechte zu schätzen gelernt. Wir wissen, was es heißt, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und eigenständige Entscheidungen zu treffen. Diese Freiheit wollen wir uns in Zukunft nicht mehr nehmen lassen“, merkte eine der Frauen bei unserem Besuch selbstbewusst an.

## CHARITY BALL DER DIPLOMATISCHEN AKADEMIE

Am 11. Februar 2017 fand der jährliche Charity Ball der Diplomatischen Akademie statt, der stets für einen guten Zweck sammelt. 2017 wurden die eingenommenen Spenden der Diplomatic Academy Students Initiative (DASI) dem UN WOMEN Nationalkomitee Österreich für die UN WOMEN Projekte in Za'atari zur Verfügung gestellt. Eine großartige Unterstützung für UN WOMEN, unser Dank an die InitiatorInnen und den Direktor der Diplomatischen Akademie, Botschafter Dr. Hans Winkler wurde von Dr.<sup>in</sup> Lilly Sucharipa übermittelt. Studentinnen überreichten dem Nationalkomitee bei ihrer Abschlussfeier einen Scheck über EUR 12.000,--!



## BESUCH DER UN WOMEN PROJEKTE IN ZA'ATARI, JORDANIEN

Anfang April 2017 besuchten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des UN WOMEN Nationalkomitee Österreich die Projekte von UN WOMEN im Flüchtlingslager Za'atari in Jordanien. Die Reisekosten wurden von jeder Teilnehmerin selbst bezahlt. Die Gespräche mit den geflüchteten Frauen und mit MitarbeiterInnen von UN WOMEN Jordanien waren beeindruckend und berührend. Alle waren sich einig, dass jeder gespendete Euro für diese Projekte ein gut investierter Euro ist. Einen ausführlichen Bericht und Fotos zur Reise sind unter [www.womenincharge.at](http://www.womenincharge.at) zu finden.

## CHARITY DINNER BEI HABIBI & HAWARA

Am 20. Juni 2017 wurde unser alljährliches Charity-Dinner zugunsten von UN WOMEN Projekten in Za'atari veranstaltet. Bei köstlichem orientalischem Essen wurden interessante Gespräche geführt und Meinungen ausgetauscht. "Es gibt mir Hoffnung, wenn ich sehe, wie vielen Menschen dieses Thema genauso am Herzen liegt wie mir und ich mich mit ihnen darüber austauschen kann", sagte eine Teilnehmerin.

Alle Gäste waren von der Wichtigkeit der Unterstützung dieses Projektes so überzeugt, dass sie neben den durch ihre Teilnahme am Charity Dinner getätigten Spenden spontan vor Ort einen zusätzlichen Betrag von über 800,- Euro gaben. Zusätzlich durften wir eine Summe von 4000,- Euro von Mag.<sup>a</sup> Theresa Phillippi übernehmen, die uns das Vermögen ihres aufgelösten Vereins "Frauen für Frauen" spendete. Frau Philippi war es wichtig, mit diesen Mitteln weiterhin Frauen und Mädchen in Konfliktsituationen zu unterstützen, was durch unser UN WOMEN Projekt in Za'atari garantiert ist.



## JUBILÄUMS TOMBOLA IN DER DIPLOMATISCHEN AKADEMIE

Anlässlich unseres am 12. Oktober begangenen 20-jährigen Jubiläums in der Diplomatischen Akademie in Wien wurde eine Tombola veranstaltet. Mit aufregenden Hauptpreisen wie einem Perlencollier vom Dorotheum, einer Jahresmitgliedschaft für den SPA-Bereich im Ritz-Carlton, einer Illy Kaffeebox, tollen Eintrittskarten für Theater, Museen und Thermen in Wien und Umgebung, Sonnentor-Produkten, Bildbänden und kleineren Preisen konnten 1.345,- Euro für Za'atari eingenommen werden.

## FUNDRAISING AM PUNSCHSTAND

Am 12. Dezember 2017 fand unser alljährlicher Punschstand auf der Wiener Freyung statt. Gemeinsam mit White Ribbon Österreich schenkten wir nicht nur Glühwein, Glühmost, Schilcher, Orangen- wie auch Kinderpunsch aus, sondern konnten gleichzeitig mit dem Erlös von 900,- Euro Flüchtlingsfrauen in Za'atari Hoffnung auf ein selbstbestimmtes und gestärktes Leben schenken. Besonderer Dank gilt der Österreichischen Kontrollbank, die uns jedes Jahr aufs Neue die Möglichkeit gibt, auf ihrem karitativen Weihnachtsmarkt Spenden für unsere Projekte zu sammeln. Ein gelungener Jahresausklang.

# ORANGE THE WORLD

## EINE KAMPAGNE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Laut UN WOMEN Statistik 2018 ist weltweit immer noch jede 3. Frau Opfer physischer und/oder sexueller Gewalt. Nach wie vor zählt Gewalt gegen Frauen zu einer der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Seit Jahren bemühen sich die Vereinten Nationen darum, Gewalt an Frauen zu thematisieren und langfristig zu bekämpfen. So wurde 2008 die Kampagne „UNiTE to End Violence against Women by 2030“ ins Leben gerufen. 2015 folgte die Lancierung der Orange The World Kampagne durch UN WOMEN, die an die UNiTE Kampagne gekoppelt ist.

Im Rahmen der Orange The World Kampagne ruft UN WOMEN jährlich zu der Aktion „16 Tage gegen Gewalt“ auf. Zwischen dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, und dem 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, erstrahlen weltweit Gebäude in oranger Farbe und setzen somit ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Das österreichische Nationalkomitee hat sich 2017 aktiv an der Kampagne beteiligt und ist stolz auf die orange Beleuchtung des Burgtheaters in Wien und des Uhrturms in Graz. Zusätzlich haben sich zahlreiche österreichische Vertretungsbehörden im Ausland sowie das OSZE Sekretariat in Wien der Kampagne angeschlossen.



# VERANSTALTUNGEN

2017 gab es wieder ein breites Spektrum an Veranstaltungen zu frauenpolitischen Themen, von Filmabenden bis zu einer Reihe von Informationsveranstaltungen. Darüber hinaus wurde eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: UN WOMEN Round Table. Dieses Format bietet unseren Gästen die Möglichkeit, in kleinem Rahmen mit Expertinnen und Experten über die thematischen Schwerpunkte von UN WOMEN zu diskutieren.

## PODIUMSDISKUSSION DES UNO-INFORMATIONSDIENSTES WIEN

Am 6. Februar veranstaltete United Nation Information Service (UNIS) Wien im Zuge des "International Day of zero tolerance for Female Genital Mutilation" eine Filmvorführung im TOP Kino. Gezeigt wurde der Film Warriors, welcher einen Einblick in die gesundheitsgefährdende Praxis von FGM gibt und zeigt, wie Sport als Kraft des Wandels eingesetzt werden kann. Junge Maasai Krieger in Kenia überwinden einige Hindernisse und gründen schließlich ein eigenes Cricket Team, das eine Plattform im Kampf gegen veraltete Traditionen bietet. Im Anschluss an den Film fand eine Podiumsdiskussion statt, bei der Franziska Temper das UN WOMEN Nationalkomitee Österreich als Panelistin vertrat. Die Diskussion wurde vom Direktor des UNO-Informationsdienstes Wien, Martin Nesirky, geleitet. Zu den weiteren Experten und Expertinnen am Podium gehörten Bella Bello Bitugu, Direktor des Sportdirektorats der Universität von Ghana, Marijana Grandits, Wissenschaftliche Koordinatorin des Masterstudienlehrgangs "Human Rights" am Postgraduate Center der Uni Wien und Walter Lutschinger, Direktor der Desert Flower Foundation.

## FILMABEND IM ADMIRAL KINO

Am 7. März 2017 wurde unser Filmabend anlässlich des Internationalen Frauentages im ADMIRAL Kino veranstaltet. In Kooperation mit dem FC Gloria, einem Verein, der sich für Geschlechtergerechtigkeit in der österreichischen Filmbranche einsetzt, wurde der Dokumentarfilm „Girls don't fly“ von Regisseurin Monika Grassl gezeigt. Der Film erzählt die Geschichte von jungen Frauen aus Ghana, die sprichwörtlich ganz weit nach oben wollen und einen gemeinsamen Traum haben: nämlich Fliegen. Gezeigt wurden Entwicklungen rund um die erste ghanaische Flugschule für Mädchen und alle Widrigkeiten, die die Mädchen während des Strebens nach ihrem Traum durchleben mussten. Nach dem Film gab es eine kurze Diskussion zwischen der Vertreterin von FC Gloria und Präsidentin Schweitzer sowie eine Gelegenheit zur Vernetzung. Gefördert wurde die unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Drozda stehende Veranstaltung vom Bundeskanzleramt/Kultur.

## „FRAUEN, FRIEDEN UND SICHERHEIT: ROLLE DER MEDIEN“

Die Premiere für unser neues Diskussionsformat 'Round Table' gab es am 25. April 2017 mit den Vortragenden Bot.<sup>in</sup> Miroslava Beham, Beraterin für Genderfragen, Hanna Herbst, Stv. Chefredakteurin VICE Austria und Teresa Havlicek, Online Redaktion WIENERIN.at. Thema war die Verknüpfung der UN-Sicherheitsratsresolution 1325 zu "Frauen, Frieden und Sicherheit" mit der Rolle der Medien. Diskutiert wurde die Frage, warum das 15-jährige Jubiläum der Resolution in den Medien kaum Erwähnung gefunden hatte, warum Frauen nach wie vor in Friedens- und Sicherheitsprozessen unterrepräsentiert sind und warum das Thema 'Frauen und Sicherheit' von den Medien weitgehend unbeachtet bleibt. Ein möglicher Grund hierfür wurde darin gesehen, dass militärische Konflikte und Konfliktregionen für die meisten Menschen in Österreich 'zu weit weg' sind, um bei LeserInnen großes Interesse hervorzurufen. Jedenfalls wurde festgehalten, dass dieses Thema weiter zu verfolgen sei.

## 26. CCPCJ TAGUNG

Von 22. bis 24. Mai 2017 fand die 26. Tagung der "Commission on crime prevention & criminal justice", CCPCJ Vienna des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung statt. Thematisch wurde das Thema "Comprehensive and integrated crime prevention strategies: public participation, social policies and education in support of the rule of law" behandelt. Die Ehrenpräsidentin des UN WOMEN Nationalkomitee Österreich, Dr.<sup>in</sup> Lilly Sucharipa sprach im Rahmen der Veranstaltung über das UN WOMEN Projekt "Za'atari" und stellte die diesbezüglichen Aktivitäten der Organisation vor.

## „NAHAUFNAHMEN AUS SYRIEN: SIEGEN HEISST, DEN TAG ÜBERLEBEN“

Am 30. Mai 2017 diskutierten wir mit Petra Ramsauer, Journalistin und Autorin, über aktuelle Geschehnisse in Syrien und den Alltag von vom Krieg betroffenen syrischen Frauen. Petra Ramsauer gab dabei ihre politische Einschätzung zur Lage in Syrien und sprach über ihre Erfahrungen bei der Recherche zu ihrem Buch „Nahaufnahmen aus Syrien: Siegen heißt, den Tag überleben“. In angeregter Atmosphäre, gut strukturiert durch Fragen der Moderatorin, entstand durch die detaillierten Schilderungen von Petra Ramsauer nach und nach ein Überblick über die komplexe Situation in Syrien. Auch die politische Lage in den angrenzenden Ländern, wie etwa Jordanien, wurde thematisiert.

## 2. OSZE GENDER REVIEW CONFERENCE IN DER HOFBURG

Die OSZE Gender Review Konferenz dient als Plattform, auf der sich VertreterInnen der OSZE Mitgliedstaaten, der Exekutivstrukturen der OSZE, anderer internationalen Organisationen, von Nichtregierungsorganisationen und Expertinnen aus dem akademischen Bereich über den Fortschritt der Implementierung des "OSZE-Aktionsplans zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern 2004" austauschen. Die Teilnehmenden debattierten über effektive Maßnahmen, Herausforderungen, Lücken und notwendige Schritte, um die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern. Die Präsidentin des UN WOMEN Österreich Nationalkomitee, Dr.<sup>in</sup> Desiree Schweitzer moderierte die Working Session "Equal economic opportunities", in deren Rahmen das Panel über Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft diskutierte. Auch die Auswirkungen des Klimawandels wurden im Zuge dieser Diskussion behandelt. Erörtert wurden Maßnahmen, die Frauen eine Partizipation im wirtschaftlichen, umweltbezogenen und finanziellen Bereich und eine Teilnahme an der Verwaltung von Ressourcen ermöglichen. Das UN WOMEN Nationalkomitee war während der Konferenz zudem mit einem Informationsstand präsent, wodurch Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit hatten, sich über die Tätigkeit unserer Organisation zu informieren.

### „THE GENDER AGENDA: WHAT HAS THE OSCE DONE FOR WOMEN AND GIRLS“

Fortgesetzt wurden unsere monatlichen Round Table Diskussionen durch einen englischsprachigen Event am 11. Juli 2017. Dabei referierten und diskutierten wir mit Amarsanaa Darisuren, OSCE Senior Adviser on Gender Issues und Jürgen Heissel, stellvertretender Missionschef für die Menschliche Dimension, Österreichischer OSZE Vorsitz, die "Gender Agenda" der OSZE. Im Fokus stand dabei die bisherige Arbeit der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa im Bereich Empowerment und Stärkung von Frauen. Kernbotschaft des Abends war die Wichtigkeit, Frauen durch aktive Teilnahme an politisch und gesellschaftlich relevanten Diskussionen in entsprechende Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen. Nur durch diese Partizipation können Ziele der OSZE, wie etwa langanhaltende Stabilität und Sicherheit, erreicht werden. Hilfsmittel sind dabei von der OSZE ausgearbeitete „regional action plans“.

### „DER TRAUM VOM SELBSTBESTIMMTEN LEBEN“

In unserer Round Table Veranstaltung vom 19. September 2017 rückten syrische Frauen ins Zentrum der Diskussion, denn UN WOMEN NKÖ Mitarbeiterinnen Tina Fadler, Lena Pieber, Johanna Kostenzer, Lilly Sucharipa und Franziska Temper berichteten von ihrer (selbstfinanzierten) Reise ins Flüchtlingscamp Za'atari in Jordanien. Sie gaben einen

allgemeinen Überblick über Za’atari, mittlerweile die viertgrößte jordanische Stadt, beschrieben die dort angebotenen UN WOMEN Programme und erläuterten die Rolle Jordaniens als Aufnahmeland. Auch aus dem Leben von mutigen und starken Frauen in Za’atari wurde erzählt.

## „MENSCHENHANDEL UND ZWANGSEHEN“

Ein anderes Thema wurde beim Round Table am 27. November 2017 mit Sektionsleiterin Bot.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Tichy-Fisslberger, Vorsitzende der Task Force Menschenhandel und Nationale Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, debattiert. Anlässlich der Kampagne “Orange The World: Stop Violence against Women And Girls” wurde Gewalt an Frauen am Beispiel Menschenhandel und Zwangsehen dargestellt und diskutiert. Menschenhandel und Zwang zur Ehe stellen aufgrund der besonders hohen Anzahl an durch Krieg und Flucht betroffenen Frauen für diese eine besondere Bedrohung dar.

## „CEDAW - MEILENSTEIN 2017: ZUR ALLGEMEINEN EMPFEHLUNG NR. 35“

Ebenfalls während der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen, am 4. Dezember 2017, stellte uns Hofrätin Dr.<sup>in</sup> Lilian Hofmeister, Österreichisches Mitglied im UN-Ausschuss für die Beseitigung der Diskriminierung der Frau, die von der CEDAW erarbeitete allgemeine Empfehlung Nummer 35 vor, eine Errungenschaft zum Thema Gewalt an Frauen, die bereits jetzt als 'Meilenstein' bezeichnet wird. Aber nicht nur die allgemeine Empfehlung Nr. 35 stand im Fokus unserer Round Table Diskussion, sondern auch das CEDAW Komitee und dessen Funktionsweise und Bedeutung bei der Beseitigung von Diskriminierungen von Frauen allgemein. Gegründet 1982 in Wien, tagt es nunmehr jährlich in drei Sessions von jeweils 10 Wochen in Genf.

# KOOPERATIONEN

## GRÜNDUNGSEVENT DER INITIATIVE “INTERNATIONAL GENDER CHAMPIONS - VIENNA”

Am 14. Juni wurde im Vienna International Center die Gründung der Initiative “International Gender Champions - Vienna” gefeiert. Mit der internationalen Initiative besteht nun neben New York und Genf auch in Wien ein Netzwerk aus Führungskräften, das weibliche und männliche Entscheidungsträgerinnen und -träger vereint, um für die Gleichbehandlung von Geschlechtern einzustehen. Verpflichtungen in verschiedenen Kategorien wie der Life-Work-Balance, der Organisationskultur oder im Rekrutierungs- und Auswahlverfahren sollen dazu führen, dass die Mitglieder Maßnahmen umsetzen, um gegen die geschlechtsspezifische Ungleichbehandlung vorzugehen. Die Präsidentin des UN WOMEN Nationalkomitee Österreich, Dr.<sup>in</sup> Desiree Schweitzer, nahm ebenfalls an dieser Inauguration teil, die eine ausgezeichnete Möglichkeit zum Austausch mit anderen Interessierten bot.

## ANNUAL WOMEN'S CONFERENCE FOR PEACE IN THE MIDDLE EAST

Im Juli fand in der Wiener UNO CITY die 21. Jährliche Frauenkonferenz für den Frieden im Nahen Osten statt. Die Veranstaltung wird vom “Global Women’s Peace Network” ausgerichtet. Dieses Netzwerk wird von der Women’s Federation for World Peace International, WFWPI, unterstützt. Im Jahr 2017 nahmen im Rahmen der Konferenz in Wien Regierungsrepräsentantinnen aus neun verschiedenen Staaten, sowie Repräsentantinnen von UN-Organisationen wie UN WOMEN oder dem Büro der Vereinten Nationen für Drogen und Verbrechen, UNODC, teil. Zudem waren weibliche Führungspersönlichkeiten aus 18 Ländern der Region Mittlerer Osten und Nordafrika (MENA) sowie weitere Expertinnen aus Europa und Asien Teil der Veranstaltungen, die dazu dienten, Frauen für deren Beitrag zu Frieden im Mittleren Osten zu ehren und deren Strategien zu fördern. Die Vizepräsidentin vom UN WOMEN Nationalkomitee Österreich, Lilly Sucharipa, stellte im Rahmen der Konferenz die Tätigkeiten und Leistungen von UN WOMEN im jordanischen Flüchtlingslager “Za’atari” vor.

## UN GENERALVERSAMMLUNG IN NEW YORK

Im September begann die 68. Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York. Nach offenen Beratungen und hochrangigen Veranstaltungen in der ersten Woche, fand in der zweiten Woche von 24. September bis 1. Oktober die jährliche Generaldebatte der Staats- und Regierungschefs statt. Als Mitglied der Delegation des OSZE Generalsekretärs

Thomas Greminger war unsere Präsidentin Desiree Schweitzer in New York und nützte diesen Aufenthalt auch zu bilateralen Gesprächen mit Vertreterinnen von UN WOMEN. Höhepunkt war dabei die Möglichkeit eines kurzen Austauschs mit der Exekutivdirektorin von UN WOMEN Phumzile Mlambo-Ngcuka am Rande eines Termins mit dem OSZE Generalsekretär.

## INTERNATIONALES SYMPOSIUM AM MANAGEMENT CENTER INNSBRUCK

Ende November hielt UN WOMEN Nationalkomitee Österreich-Mitglied Jenniver Sehring im Rahmen des Internationalen Symposiums „Planetary Health – A Good Life For All“ in Innsbruck einen Vortrag mit dem Titel “Nachhaltige Entwicklung zur Förderung von Wohlstand, Frieden und Sicherheit”. Konkret ging es dabei um nachhaltige Entwicklungsziele und die besondere Bedeutung von Geschlechtergleichberechtigung für nachhaltigen Frieden und Sicherheit.

Das internationale Symposium wurde als Teil der zweijährlichen Symposiumserie “Global Social Responsibility” veranstaltet und vom MCI Nonprofit, Social & Health Care Management Department, dem MCI Social Work Department, dem Italienzentrum der Universität Innsbruck und in Kooperation mit dem Verein Wissenschaft und Verantwortlichkeit und dem Arbeitskreis Globales Lernen organisiert.

# DANKSAGUNG

## BESONDERER DANK AN ALLE SPENDERINNEN UND SPONSORINNEN

Ihre tatkräftige Hilfe hat es uns ermöglicht, die UN Women Programme für syrische Flüchtlingsfrauen und -mädchen im Lager Za'atari (Jordanien) finanziell zu unterstützen.

Insbesondere bedanken wir uns bei

KAHANE FOUNDATION

Diplomatic Academy Students Initiative (DASI)

Club 0,7% für Entwicklungszusammenarbeit im Außenministerium

Frauen für Frauen

Bundeskanzleramt/Kultur

Gemeinde Wien/ MA 28

DIETRICH Rechtsanwalts GmbH

Digital Ideas

Österreichische Kontrollbank AG

PKF Centurion Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

**Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, um uns für Frauen und Mädchen weltweit einsetzen zu können. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!**

## ALLERHERZLICHSTER DANK DEM TEAM VON FREIWILLIGEN MITARBEITERINNEN

Ohne die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die ihre freie Zeit dem UN WOMEN Nationalkomitee Österreich widmen, könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen.

Angerbauer Silvia, Bacher Margaretha, Bozyigit Gloria, Buder Elisabeth, Christian Viola, Engel Raphaela, Engel Christiana, Fadler Tina, Gabriel Helena, Gneisz Lilli, Kleinoscheg Anna Katharina, Kostenzer Johanna, Olar Alina, Pieber Lena, Resch Doris, Schweitzer Desiree, Stöger Sabine, Sucharipa Lilly, Temper Franziska

## Fotocredits

Coverfoto: Orange the World 2016/Jordan – Za’atari Refugee Camp © UNWOMEN/Aramram

S. 3 Bild 1 | 20 Jahr Jubiläum © UN WOMEN NKÖ

S. 3 Bild 2 | Schirmherrin Margit Fischer, Präsidentin des UN WOMEN Nationalkomitee Österreich Botschafterin Dr.<sup>in</sup> Desiree Schweitzer und Generalsekretär der OSZE Botschafter Dr. Thomas Greminger © UN WOMEN NKÖ

S. 5 Bild 1 | Studierende der Diplomatischen Akademie überreichen Desiree Schweitzer und Lilly Sucharipa ihre Spende © Diplomatische Akademie / Ernst Weingartner

S. 6 Bild 1 | Präsidentin des UN WOMEN Nationalkomitee Österreich Botschafterin Dr.<sup>in</sup> Desiree Schweitzer Desiree Schweitzer und Mag.<sup>a</sup> Theresa Phillippi © UN WOMEN NKÖ

S. 7 Bild 1 | Das Team des UN WOMEN Nationalkomitee Österreich vor dem orange beleuchteten Burgtheater © Peter Lechner

**Verantwortlich für Spendenwerbung und -verwendung sowie Datenschutz:** der Vorstand

## Spendenkonto

IBAN AT86 2011 1820 1741 4700 BIC: GIBAATWWXXX

## Anfragen zu Datenschutz

info@unwomen-nc.at

## Impressum

UN WOMEN Nationalkomitee Österreich  
Reitschulgasse 2,  
1010 Wien

info@unwomen-nc.at, www.unwomen-nc.at

Redaktion: Buder Elisabeth, Gabriel Helena, Gneisz Lilli, Kleinoscheg Anna Katharina,  
Schweitzer Desiree